

MOTIVATION BERG 2025





JANUAR

Termine

Januar

kein Termin



Termine Januar



Titelbild Kalender:
Habachtaler Gipfelrunde

Titelbild:
Fasanerie Hermannsfeld



Grußwort des Vorsitzenden

Hallo liebe Vereinsmitglieder, liebe Berg-, Alpen- und Hüttenfreunde!

Er liegt wieder vor, unser Jahreskalender 2025, und gibt einen kleinen Überblick zu Aktivitäten unserer Sektion. Infos, Touren, Hütten – Sektionsarbeit. Mit den QR-Codes gelangt ihr schnell und einfach auf unsere Homepage, zu Terminen, zur Geschäftsstelle oder zu unseren Hütten.

Auch in diesem Jahr möchte ich wieder dazu aufrufen, unsere Sektion mit aktiver Arbeit, als auch mit Spenden zu unterstützen, denn die Sanierung an unserer sektionseigenen Rudolf-Baumbach-Hütte (Friedelshausen/Rhön) soll weitergehen. Es stehen der Austausch der Hauseingangstür sowie die Erneuerung der Tische und der Bestuhlung an, und auch der Fußbodenbelag im Gastraum müsste nach so vielen Jahren mal ersetzt werden. Die Arbeit geht uns also nicht aus, und dafür brauchen wir auch Euch. Gleichfalls hier noch ein Aufruf zum Ehrenamt! Auch unsere Sektion braucht neue aktive Mitglieder und immer

Ideen für die Vereinsarbeit. Wer Lust hat mitzumachen, meldet Euch, unterstützt unsere Sektion bei ihrer Arbeit, jede und jeder wird gebraucht.

**Für Spenden unser Sektionskonto:
Rhön-Rennsteig-Sparkasse
IBAN: DE65 8405 0000 1305 0045 54
BIC: HELADEF1RRS
Berg-Heil,
Gunter Ungerecht
Vorsitzender DAV-Sektion Meiningen e.V.**

Ein Wintertraum - Das Jagdschloss „Fasanerie“ nahe Hermannsfeld

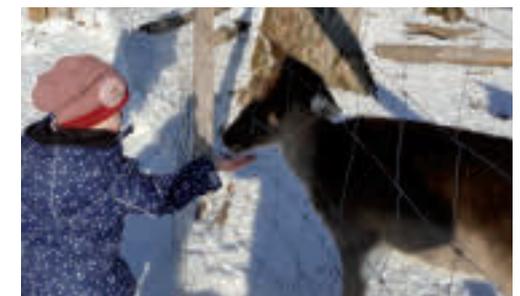
Wunderschön gelegen am Rand eines Wäldchens oberhalb von Hermannsfeld, an der Grenze zu Bayern und rund zehn Kilometer südlich der Kreisstadt Meiningen ist das Schloss immer einen Ausflug wert. Man erreicht es per Auto über die Landesstraßen L 3019 und die L 2625. Von letzterer geht eine Zufahrtsstraße direkt zum Schloss. Der Radfernweg Main-Werra (Würzburg–Meiningen) führt unmittelbar am Schloss



vorbei, und auch zu Fuß ist es auf guten Wegen von allen Seiten erreichbar. Vom Schloss bietet sich nicht nur ein traumhafter Blick auf die südliche Rhön, das benachbarte Wäldchen ist mit seinen Gehegen für Rot- und Damwild genauso sehenswert. Das Schloss selbst diente einst den Herzögen von Sachsen-Meiningen als Jagd- und Sommerhaus. Herzog Georg I. von Sachsen-Meiningen (1782-1803) ließ den schlichten klassizistischen Bau mit seinen zwei Eckpavillons um 1790 erbauen, bis heute hat er seine Anziehungskraft auf Wanderer, Radfahrer, Naturfreunde und Liebhaber allerlei Leckereien nicht verloren. Übrigens, die Öffnungszeiten des Restaurants „Jägerstube“ sind: Mittwoch bis Sonntag jeweils von 11.00 Uhr bis Sonnenuntergang.

Info: Tel.-Nr. 0171-6352007 oder per E-Mail: aloysius.huge@t-online.de

Bilder und Textteil: Gunter Ungerecht



Neujahr

MI DO FR SA SO MO DI MI DO FR
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31



FEBRUAR

Termine Februar

14.02.2025:
1. Stammtisch



Termine



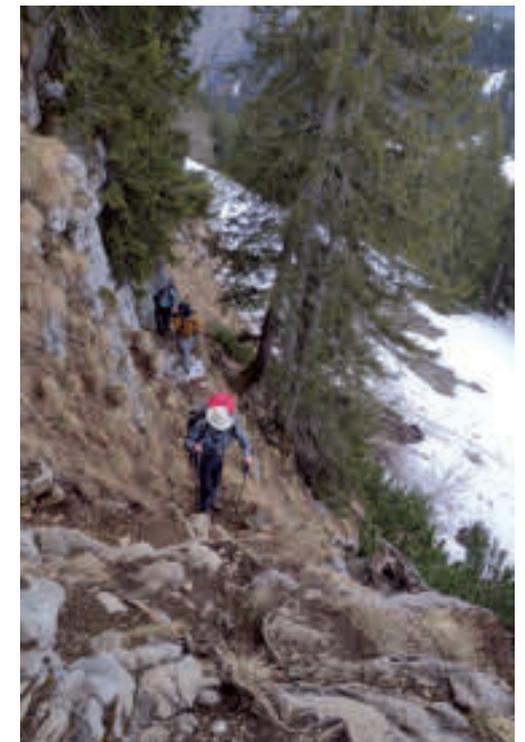
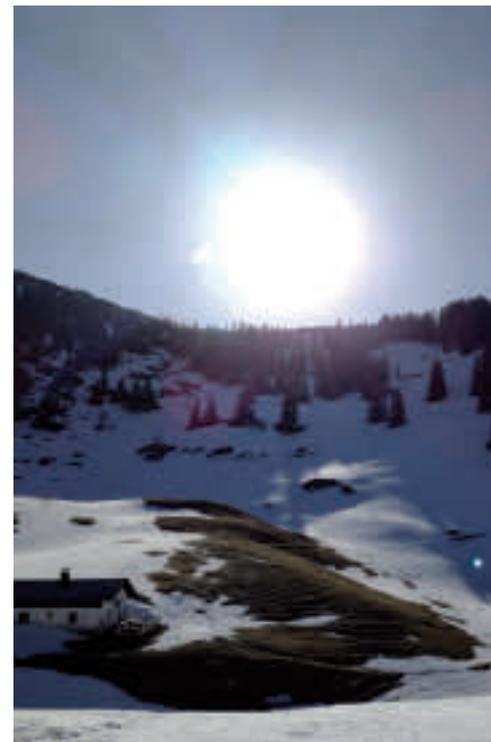
Titelbild: Blick ins Karwendel

Wintertour zur Lenggrieser Hütte

Am 15.03.24 trafen sich vier Meininger Sektionsmitglieder zur „Wintertour“. Ziel war die Lenggrieser Hütte (1338 m). Da bereits der Frühling Einzug hielt, stiegen wir nicht die Winterroute zur Hütte auf, sondern folgten dem Grasleitensteig. Zum Teil ein gut ausgebauter Wirtschaftsweg, bevor es durch Bergwald auf steilem Pfad aufwärts geht. Nach zwei Stunden ist die schöne modern eingerichtete Hütte erreicht, und der Wirt versorgte uns sogleich mit allerlei flüssigen und festen Leckereien. Dann noch ein kleiner Ausflug zum Grasleitenkopf, ein kleiner Mugel ca. 100 hm über der Hütte. Belohnung, ein schöner Ausblick ins Tal und auf die umliegenden Berge. Samstag sollte es eine Gratwanderung über drei Gipfel, Seekarkreuz (1601 m), Spitzkamp (1603 m) und Auerkamp (1607 m) geben. Bei annehmbarem Wetter ging's los Richtung Seekarkreuz, ein kleiner Gipfel mit beachtlicher Fernsicht und weiter auf dem Gratweg wieder bergab, jetzt sogar mit etwas Schnee unter den Füßen. An einer Weggabelung ging's, tief verschneit, durch dichten Bergwald zum Fuß des Spitzkamp. Der in Karten rot gekennzeichnete Weg entpuppte sich dann als steiler Felspfad mit ordentlichen Kletterstellen, erforderte ein wenig Anstrengung und war damit eine schöne Abwechslung. Die Brotzeit auf dem Spitzkamp wurde dann jäh verkürzt. Aus Richtung Karwendel wurde es zappenduster, und in der Entfernung sah man es ordentlich schneien. Also Aufbruch und weiter, jetzt auf einem verschneiten schmalen Berggrat in Richtung Auerkamp. Das miese Wetter hatte uns derweil eingeholt, und so stiegen wir Richtung Hirschsattel ab. Auf der Hälfte des Weges hellte es auf und die Sonne kam raus. Prima. Also, ganz gemütlich zurück zur Hütte in den jetzt proppe vollen Gasträum.

Der Hüttenwirt hat dann „...die vier Thüringer...“ in einem kleinen, gemütlichen Sektionsraum untergebracht, fanden wir sehr nett. Sonntag folgte der Abstieg über den Sulzer Steig und wie so oft, bei Kaiserwetter. Im Sonnenschein wurde noch ein kleiner „Abstecher“ zur Ruine Hohenburg gemacht, dann ging's wieder heimwärts. Fazit: Ein Wochenende auf einer Top Hütte, angenehmes Wetter und eine gelungene Rundtour, was will der Bergwanderer mehr. Gruß Euer Steffen.

Text und Bilder: Steffen Weibrecht



SA	SO	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI	DO	FR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28



MÄRZ

Termine März

14.03.-16.03.2025:
Wintertour zur
Bamberger Hütte
15.03.2025: JHV



Termine März



Rhön-Rennsteig-Sparkasse



Firma Pfannstiel



Titelbild: Seiser Alm

Angelika und Claudia auf kulinarischer Tour durch Südtirol

Nach einer spektakulären Bahnfahrt von Meiningen nach Innsbruck, mit zweimaligem Ausfall des ICE, kam ich spätabends in Innsbruck an. Die Tour begann genussvoll mit einem Abendspaziergang durch das malerische Innsbruck und endete mit einem Glaserl Wein.

Am nächsten Tag ging's weiter nach Sterzing und über das Kloster Neustift Richtung Klausen. Nach kurzem, steilem Anstieg wurde das wunderschön gelegene Kloster Säben, oberhalb von Klausen, besichtigt. Der Ausklang des Tages, Weinfest in Klausen. Top. Der erste richtige Tag in Südtirol sollte dann mit einem Highlight beginnen. Wir fuhren zur Seilbahn am Col Raiser in Sankt Christina im Grödner Tal und auf'i gings zur Bergstation. Von hier in leichter Wanderung über das wunderschöne Hochplateau zur Daniel-Hütte. Nach grandiosem Essen wurde bei zunehmendem Nebel und aufziehenden Regenwolken der Rückweg angetreten, und es folgte ein gemütlicher Abend an den einmaligen Fischbänken in Bozen, bei gutem Wein und klassischer Bruschetta. Quasi zur Erholung der Beine und zum Verwöhnen der Seele ging's am folgenden Tag entlang der Weinstraße. Erster Halt: die Kellerei Tramin im gleichnamigen Ort. Nach Meinung von Claudia die beste Kellerei der Region. Nach einer Führung mit anschließender Verkostung gab's deftiges Wohlfühlessen in Kaltern und noch einen kleinen Stopp an der Kellerei Kurtatsch. Da auf der Wunschliste die Drei Zinnen standen, starteten wir am nächsten Morgen sehr früh und kamen in dichtestem Nebel mit leichtem Sprühregen bei 5 Grad an. Vom Auronzo-Parkplatz ging's zum Rifugio Lavaredo, dann über die gleichnamige

Scharte und weiter um die Drei Zinnen herum wieder zurück. Auch wenn alle Drei Zinnen nie gleichzeitig zu sehen waren, ließen Lücken im Nebel immer wieder tolle Aussichten zu. Ein gelungener Tag. Das Wetter, tiefhängende Wolken und kurze Schauer ließen uns tags darauf erst Meran und anschließend die Laubengänge in Bozen erkunden, und da das Wetter im Süden Besserung versprach, ging's weiter zum Gardasee. Zuerst nach Malcesine – Eis war Pflicht – und dann nach Riva del Garda mit Trüffel-Steinpilz-Risotto im Parmesankörbchen ... Kulinarik vom Feinsten. Am nächsten Tag strahlender Sonnenschein. Jetzt waren wieder Berge angesagt: Seis und die grandiose Seiser Alm. Eine gemütliche aber eindrucksvolle Rundtour zur Tuene-Hütte belohnte uns mit grandiosen Ausblicken auf das Col-Reiser-Massiv mit den Geissler Spitzen und das Lang- und Plattkofel-Ensemble. Leider hat alles Mal ein Ende, aber es war eine Woche mit tollen Eindrücken und Genüssen, Südtirol halt, immer eine Reise wert.

**Text und Bilder: Claudia und
Angelika Fernkorn**



Rosenmontag

Aschermittwoch

Frühlingsanfang

Sommerzeit

SA SO MO DI MI DO FR SA SO MO DI MI DO FR SA SO MO DI MI DO FR SA SO MO
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31



APRIL

Termine
April

April
04.04.2025:
1. Sektionsabend



Termine



Fa. Fahrrad Fuchs



Rhön-Rennsteig-Sparkasse

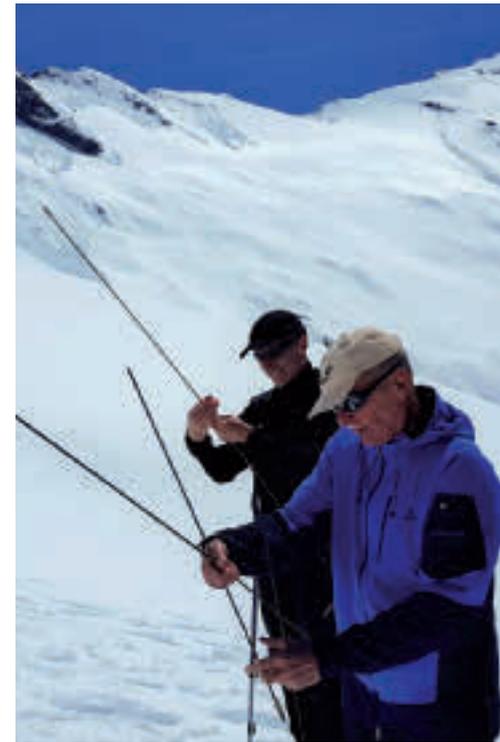
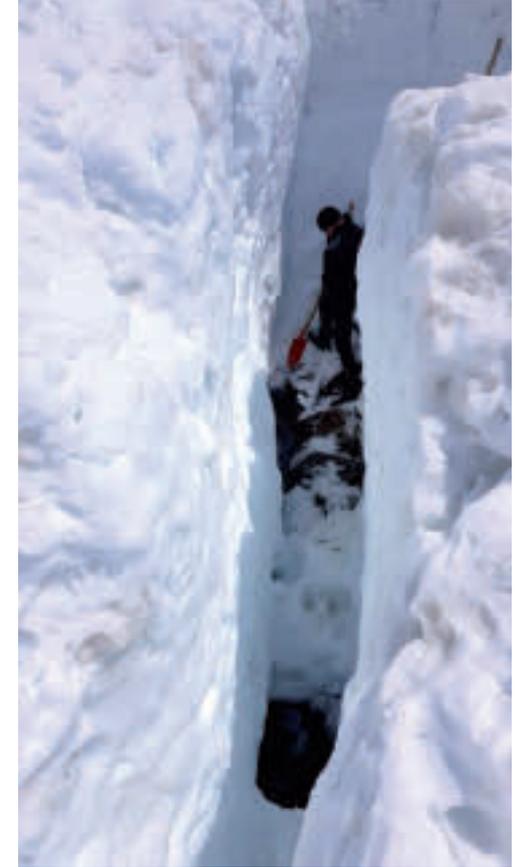


Titelbild: Habachtal im Juni

**Neue Thüringer Hütte
Schnee im Juni?**

Schnee wohin das Auge schaut. Oben, unten, links, rechts, quer, hoch - überall. Mit Beginn der Neu- und Umbaumaßnahmen an der Neuen-Thüringer-Hütte, oberhalb des Habachtales auf der Großen Weidalm, gab es Schnee ohne Ende bei Traumwetter. Allein zur Suche des Wassereinlaufes für unser Tiroler Wehr, nötig zur Betreibung des Wasserkraftwerkes, wurde sich zwei Tage lang, ca. 5 m tief eingegraben. Unsere Hütte im Habachtal. Immer wieder ein Erlebnis!

Bilder und Text: Gunter Ungerecht



Osterferien

DI	MI	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30

Karfreitag

Ostermontag Ostermontag



MAI

Termine

Mai

10.05.2025:
MTB Bikepark
Winterberg

23.05./24.05.2025:

1. Arbeitseinsatz

Sommer am Hausberg

Per Bike ging es von Meiningen über die Hohe Maas zur Bakuninhütte, vorbei an der Flugschule hinauf zum Charlottenhaus auf dem Dolmarplateau (740 m).

Bei guten Sichtbedingungen fällt der Blick im Norden und Osten zum Kamm des Thüringer Waldes mit Großem Beerberg, Schneekopf und Großem Inselsberg, im Westen in das Tal der Werra mit der Stadt Meiningen und im Südwesten und Westen zur Rhön mit deren höchsten Erhebungen Wasserkuppe, Heidelberg und Kreuzberg. Nach Süden hin erschließt sich das Grabfeld mit den Gleichbergen. Mehr geht nicht.

Text und Bilder: Gunter Ungerecht



Titelbild: Dolmar

Maifeiertag

DO FR SA SO MO DI MI DO FR SA
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31

Himmelfahrt



JUNI

Termine

Juni

13.-15.06.2025:

Stadt- und Hüttesfest

13.-15.06.2025:

MTB Rennsteig

20.06.2025:

2. Stammtisch

21.06.-26.06.2025:

Aufsperrn NTH



Termine



Zweirad Heimel



Abenteuerschule Suhl



Titelbild:
Neue Thüringer Hütte
Habachkees

Tourenziel Neue Thüringer Hütte

Pinzgau, Habachtal, Nationalpark Hohe Tauern, das Großvenedigergebiet und die hier in den letzten Jahren toll sanierte Neue Thüringer Hütte sind immer wieder ein Tourenziel per excellence für Naturliebhaber, Wanderer und Bergsteiger. Am Ende des Habachtals lockt nicht nur eine unvergleichliche Natur, mit nicht weniger als acht 3000ern, es locken zudem kulinarische Highlights vom Feinsten. Seit 2024 zubereitet von unserem neuen Pächterpaar Barbara (Babsi) und Harald.

Nach dem Aufstieg, nach einer anstrengenden Bergtour oder einfach nur an einem gemütlichen Tag auf der Sonnenterrasse, mit Blick auf die unglaubliche Bergwelt und das immer noch beeindruckende Habachkees - ein Genuss der Sonderklasse. Von Mitgliedern der Sektion Meiningen, einem der Trägervereine der Neuen Thüringer Hütte, hier ein paar Impressionen von unserer Bergtour im September 2024. Viel Spaß beim Anschauen und an alle Bergverrückten, man sieht sich im Habachtal. Berg Heil und ein Hoch auf unsere Hütte.

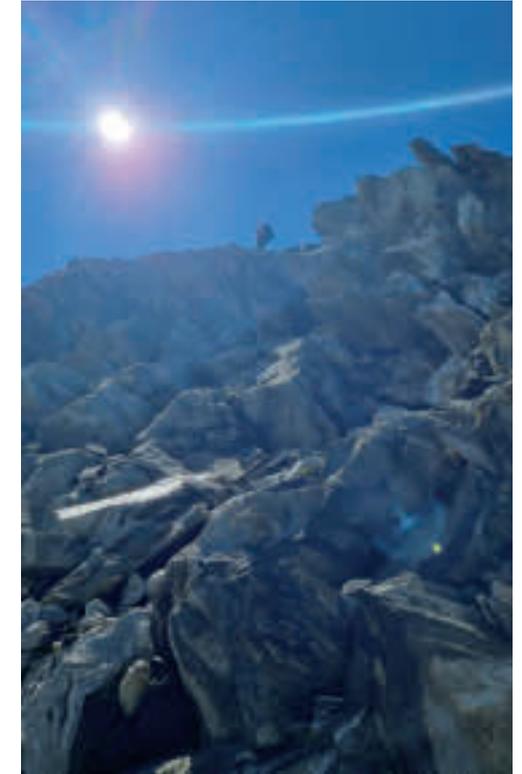
Text und Bilder: Gunter Ungerecht



Pfingstsonntag Pfingstmontag



Sommeranfang



Sommerferien

SO	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO	MO
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30



JULI

Termine Juli/August

NTH-Wegebauaktion



Termine



Pfannstiel-Outdoor



Abenteuerschule Suhl



Titelbild:
Gipfel Akramitis

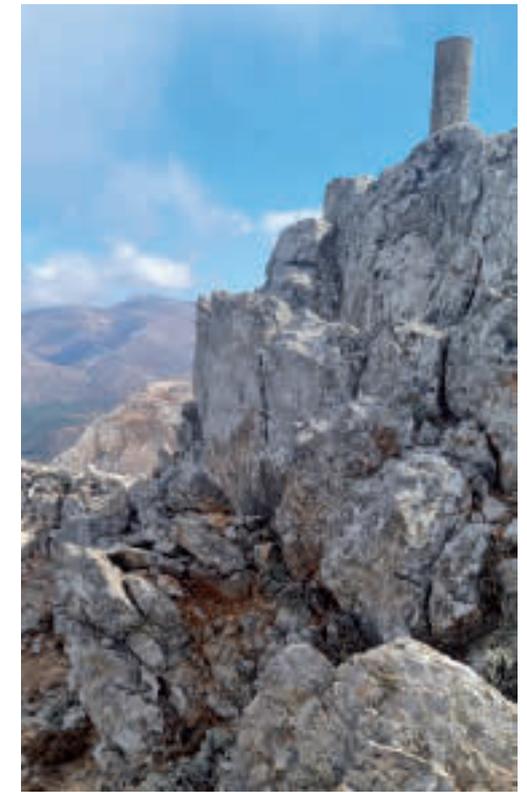
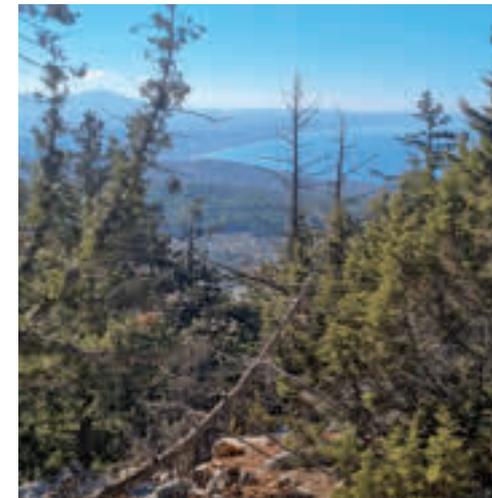
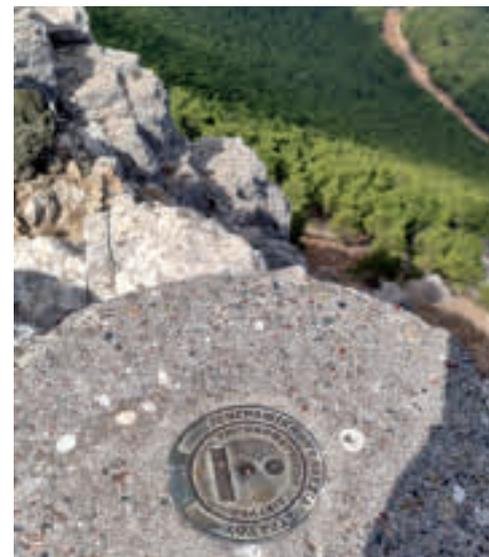
Akramitis – Eine Gipfelwanderung auf Rhodos (Greece)

Durch dichten Wald und über felsige Pfade geht es zum Gipfel des zweithöchsten, aber des schönsten und grünsten Berges der Insel. Der Kontrast zwischen Erde, Himmel und Meer ist ein Erlebnis der ganz besonderen Art.

Von der Straße zwischen Siana und Monolithos führt ein stetig aufsteigender Pfad, bei wunderschöner Aussicht, auf eine Hochebene, in welcher sich früher eine Siedlung befunden hat. Von hier ist es noch ein kleiner Sprung bis zur einsamen Kapelle Agios Ioannis. Ein Rastplatz der besonderen Art. Von hier, erst leicht, dann steiler ansteigend durch Geröll und Blockwerk, gelangt man auf das Gipfelplateau, von welchem aus der Weg gemächlich, vorbei an einer alten Feuerwarte zum Gipfel führt. Steinmännchen erleichtern hier die Orientierung und Vorsicht, der Westhang und auch manche Taleinschnitte fallen tief und sehr steil ab. Da der Gipfel unbewaldet ist und wie gesagt nach Westen hin steil abfällt, hat man einen ungestörten Blick über die Westküste hin zur Insel Chalki und zur unbewohnten Insel Alimia. Am nordwestlichen Bergfuß sieht man eine seltsame tennisschlägerförmige Hochebene, welche heute mit Weinreben bewachsen ist und wo vor 2.500 Jahren das Königreich Kimisala gelegen haben soll. Der Stausee von Apolakkia ist im Süden zu sehen, nordöstlich sieht man den kahlen Gipfel des Attavyros. Eine Rast am Gipfel, unvergesslich. Beim Abstieg geht es dann auf alten Hirtenpfaden zuerst wieder durch unwegsame Macchia, dann durch schattenspendenden Zedernwald, teils in engen Serpentin, steil abwärts zurück zur Straße.

Alex und Gunter sagen, wer mal dort in der Nähe ist, unbedingt begeh. Rundweg, Dauer 4-5 h, ca. 500 hm im Auf- und Abstieg, Schwierigkeitsgrad je nach Wetterbedingungen (Hitze) mittel.

Text und Bilder: Gunter Ungerecht





AUGUST

Termine

Juli/August

NTH-Wegebauaktion

04.08.-08.08.2025:

Wanderung in den
Hohen Tauern

29.08.2025:

3. Stammtisch

30.08.-06.09.2025:

Wanderung Alpen



Termine



Landschaftsbau Hofmann



Rhön-Rennsteig-Sparkasse



Titelbild: Habachtal,
Neue Thüringer Hütte

3-Hüttentour: St. Pöltener, Fürther und Neue Thüringer Hütte

Einige Alpenvereinsmitglieder (auch aus anderen Sektionen) und ich beschlossen, eine 3-Hüttentour zur St. Pöltener-, Fürther- und Neuen Thüringer Hütte zu unternehmen. Die Vorbereitungen liefen hervorragend, und dann war es endlich soweit. Wir fuhren zu acht mit einem Kleinbus zum Parkplatz Oberfelbern.

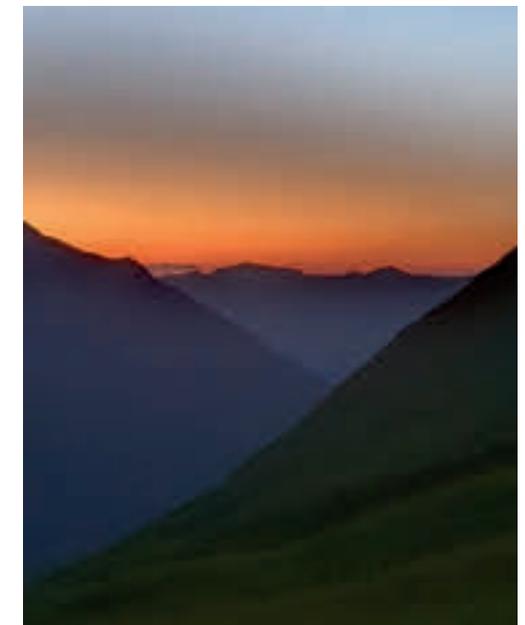
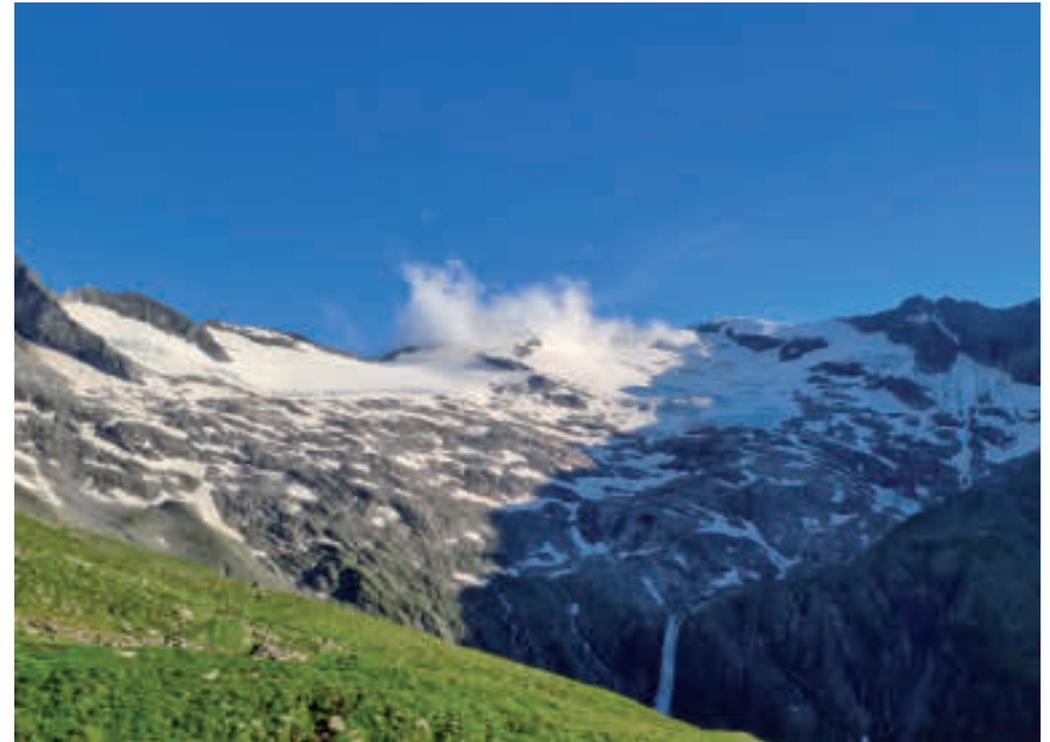
Vom Hintersee aus liefen wir parallel zum Felberbach. Anschließend führte uns ein alter Saumweg zum Alpenhauptkamm. Wir erfreuten uns am Plattachsee und bewältigten bis zur Sankt Pöltener Hütte 870 hm. Hungrig und durstig kehrten wir ein und wurden wunderbar bewirtet. So hatten wir die nötige Bettschwere und schliefen wie die Murmeltiere.

Nach einem guten Frühstück starteten wir am 2. Tag zur Fürther Hütte auf dem Arnweg. Dies war die längste Etappe mit 14 km bei 1.060 hm. Dazu brauchten wir gute 7 Stunden. Das Sandebentörl auf 2.868 m besticht mit tollen Aussichten auf Klein- und Großvenediger. Die Fürther Hütte war zu 100 % ausgebucht. Nur gut, dass wir alle Übernachtungen reserviert hatten.

Am Tag 3 hatten wir nur 700 hm bis zur Larmkogelscharte (2.910 m). Natürlich musste es der Larmkogel mit 3.017 m noch sein. Die majestätische Bergwelt überwältigt jedes Mal aufs Neue, und es soll nicht das letzte Mal gewesen sein! Die Thüringer Hütte wird ab diesem Jahr von neuen Hüttenwirtsleuten betrieben, Babsi und Harald, es war alles einfach nur Spitze.

Am letzten Tag stiegen wir ins Habachtal ab und traten unsere Heimreise an mit 100 weiteren Plänen von Bergtouren!

Text und Bilder: Karin Herrmann



FR SA SO MO DI MI DO FR SA SO
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31



SEPTEMBER

Termine September

Anfang September:
Hochgebirgstour –
Adamello-Höhenweg
19.09.-21.09.2025:
Zusperrren NTH



Volltext Zugspitztour



Termine



Link-Outdoor



Rhön-Rennsteig-Sparkasse



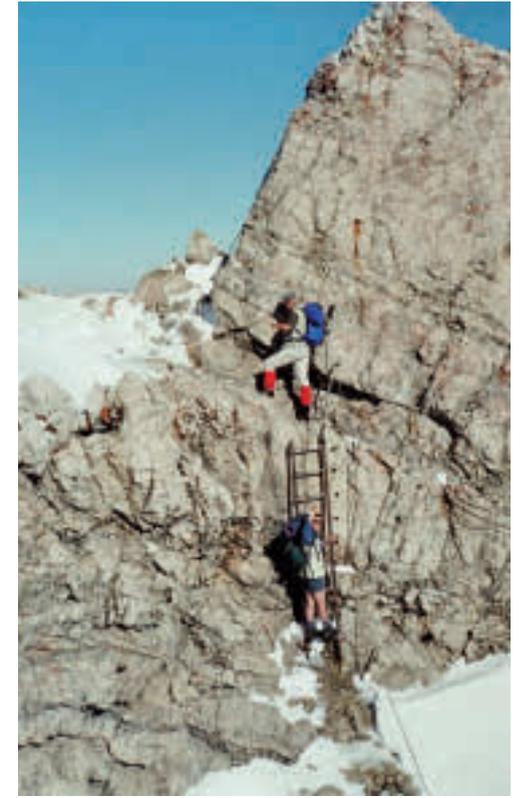
Titelbild: Zugspitze,
Gipfelkreuz

Die Zugspitze (2.962 m). Die klassischste aller Touren – Von Garmisch-Partenkirchen durchs Reintal auf Deutschlands höchsten Gipfel.

Beginnend am Parkplatz nahe des Olympiastadions betreten wir die beeindruckende, wild tosende Partnachklamm und steigen im Weiteren durch eine wunderschöne bewaldete Tallandschaft, immer entlang der Partnach, bis zur schön gelegenen Reintalangerhütte (1.369 m). Von hier blicken wir auf die zweithöchste Wand der Ostalpen, die 1.450 m hohe Hochwanner-Nordwand, sehr beeindruckend. Am nächsten Tag geht's steil bergauf zur Knorrhütte (2.051 m) und weiter aufs Zugspitzblatt zur Sonn Alpin Hütte auf dann schon 2.600 m Höhe, und nach kurzer Rast, sehr anstrengend und steil über Geröllhänge, vorbei am ehemaligen Schneefernerhaus, dann seilversichert auf einen Grat, welcher auch die Grenze zwischen Deutschland und Österreich markiert. Der Grat führt in direkter Linie aufs Zugspitzplateau und auf kurzem ausgesetztem Pfad, über Leitern hinauf zum Gipfelkreuz auf 2.962 m, Deutschlands höchstem Punkt. Bei gutem Wetter, Traumaussicht garantiert. Runter ging's bei uns dann mit der Seilbahn zum Eibsee und per Bahn zurück nach Garmisch. Das war der nüchterne Teil dieser wunderschönen Bergtour. Wer mehr über diese verrückten Tage damals wissen will und wer auch gerne mal schmunzelt, dem sei der vollständige Bericht ans Herz gelegt. Zu finden über den obenstehenden QR-Code.

Berg-Heil, Euer Gunter.

Bilder und Texte: Gunter Ungerecht



Weltkindertag Herbstanfang

MO DI MI DO FR SA SO MO DI
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30



RUDOLF-BAUMBACH-HÜTTE

OKTOBER

Termine Oktober

11.10.2025:
2. Arbeitseinsatz



Termine



Abenteuerschule Suhl



Fa. Dirk Zimmermann



Titelbild:
Rudolf-Baumbach-Hütte

Rudolf - Baumbach - Hütte

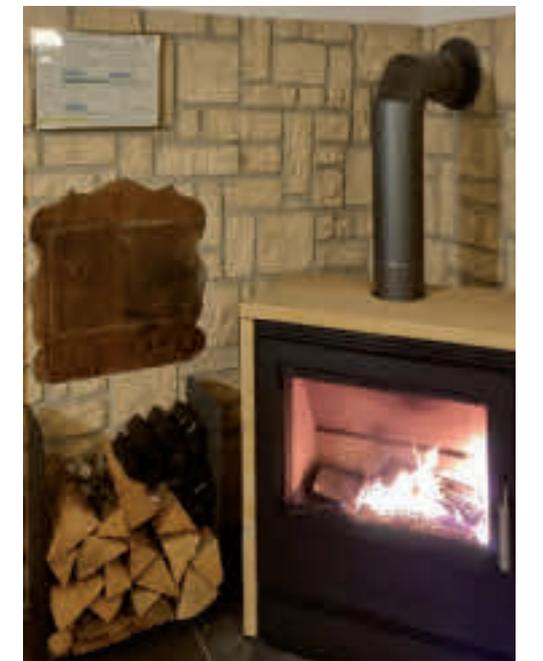
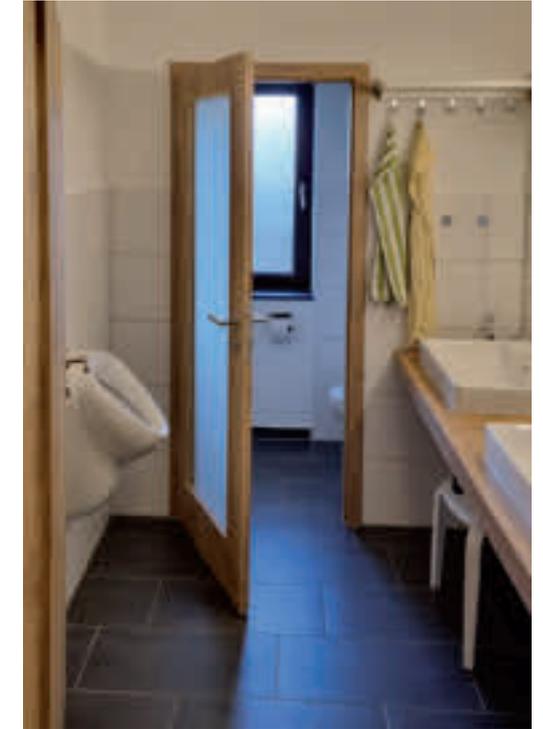
Die Hütte der DAV-Sektion Meiningen liegt in der Thüringer Rhön, zwischen den Gemeinden Friedelshausen und Oepfershausen, am Fuße des Clasberges auf 469 m über NN und ist eine allgemein zugängliche Mittelgebirgshütte des Deutschen Alpenvereins. Es gibt einen Aufenthaltsraum mit ca. 25 Sitzplätzen, ein Matratzenlager für 11 Personen und 2 Zimmer mit je 2 Betten (Aufbettung möglich). Gleichfalls ist eine voll eingerichtete Küche vorhanden, und die Sanitäranlagen wurden 2024 komplett saniert. Das direkt anfahrbare Grundstück ist ca. 4000 m² groß, hat einen tollen Kinderspielplatz, eine Torschusswand sowie einen Grill- und Lagerfeuerplatz mit Feuerschale. Die Rasenflächen bieten zudem Platz für ca. 10 Zelte, Parkmöglichkeiten sind ebenfalls vorhanden.

Die Hütte ist Ausgangspunkt für Wanderungen und Radtouren durch die Rhön mit herrlichen Ausblicken auf die Bergkette des Thüringer Waldes.

Die Sektion Meiningen des Deutschen Alpenvereins e.V. freut sich auf Ihren Besuch.

(Weitere Informationen über unsere Homepage www.dav-meiningen.de)

Text und Bilder: Gunter Ungerecht



Tag der Deutschen Einheit

Herbstferien

Ende der Sommerzeit

Reformationstag

MI DO FR SA SO MO DI MI DO FR
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31



NOVEMBER

Termine
November

14.11.2025:
2. Sektionsabend



Termine November



Link-Outdoor



Rhön-Rennsteig-Sparkasse



Fa. Fahrrad Fuchs

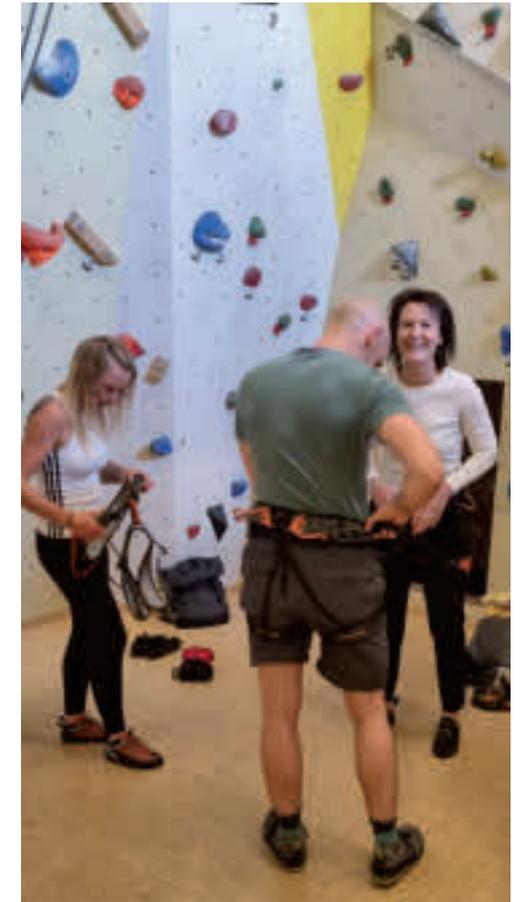


Titelbild:
Kletterturm Sülzfeld

**St. Veit Climbing Tower -
Der besondere Kletterraum im
Kirchturm der
St. Veit Kirche in Sülzfeld**

Klettersport kann von jedermann, beginnend im Kleinkindalter bis zum Rentner, betrieben werden. Der technische und finanzielle Aufwand für den Einzelnen hält sich in Grenzen. Ein Gurt, ein paar Kletterschuhe, das war's auch schon. Klettern unterscheidet sich dabei von anderen Sportarten dadurch, dass es keine vorgeschriebenen Bewegungsabläufe gibt. Die einzigen Regeln, die man zu beachten hat, sind die Naturgesetze. Und, der wichtigste Muskel beim Klettern ist das Gehirn – erst denken, dann klettern. Zu Beginn sicherlich nicht ganz leicht, aber je größer der „Vokabelschatz“ an Bewegungsabläufen wird, desto besser kann man eine Route vorher planen. Da der Mensch eher haptisch-orientiert ist, fällt es nicht schwer, sofort einen brauchbaren Griff in Reichweite auszusuchen. Bei den Füßen ist dies viel ungewohnter, zudem entscheidet ein guter Tritt weitaus mehr über eine effiziente Fortbewegung als ein Griff. Der Körper ist also in seiner „Ganzheit“ in Bewegung. Die Ausrüstungen und die Sicherungen sind dabei heute technisch sehr gut, und ganz nebenbei ist die soziale Komponente eines Sicherungspartners, das nötige Vertrauen in den Seilpartner, nicht zu unterschätzen. Also, man sieht sich! Euer Kletterteam der DAV-Sektion Meiningen.

Bilder: Sergio Goldschmidt
Text: Gunter Ungerecht



Allerheiligen							Buß- und Betttag							Totensonntag							1. Advent								
SA	SO	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30



DEZEMBER

Termine
Dezember

Dezember
12.12.2025:
4. Stammtisch



Termine Dezember



Rhön-Rennsteig-Sparkasse



Link-Outdoor

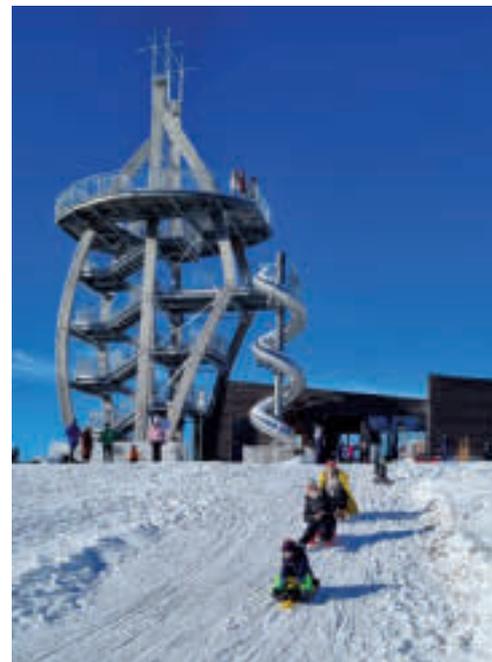


Titelbild:
Noahs Segel

Noahs Segel – Ein Wintertraum

23 Meter hoch ragt die Aussichtsplattform „Noahs Segel“ im Herzen des UNESCO-Biosphärenreservats Rhön auf dem Ellenbogen (813 m) in den Himmel. Über 84 Stufen geht es 14,5 Meter nach oben auf die Besucher-Plattform. Eine luftige Höhe von knapp 830 Meter bietet dann einen fantastischen Rundumblick über die gesamte Rhön von Thüringen bis nach Bayern und Hessen. Für den Rückweg kann die zwölf Meter hohe Erlebnis-Röhrenrutsche benutzt werden. Wieder unten, bietet dann die Snow-Tubing-Anlage eine Riesen-Gaudi für Jung und Alt. Eine kleine Versorgung gibt es auch, und ganz in der Nähe liegen zudem das Berghotel „Eisenacher Haus“ und die urige Gaststätte „Thüringer Rhönhaus“. Im Winter sind ab dem Wanderparkplatz viele Kilometer Loipen gespurt, und so sind dem Wintertraum Hoch-Rhön keine Grenzen gesetzt. Übrigens, von Meiningen sind es ca. 34 km. Also auf! und immer aktiv bleiben – Euer Gunter.

Bilder und Text: Gunter Ungerecht



					Nikolaustag 2. Advent							3. Advent							Winteranfang 4. Advent		Weihnachtsferien		Heiligabend 1. Weihnachtstag 2. Weihnachtstag				Silvester			
MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31

Weitere Infos und alle E-Mail-Adressen finden Sie auf unserer Homepage unter „Geschäftsstelle“)

Konto:

Rhön-Rennsteig-Sparkasse
IBAN: DE65 8405 0000 1305 0045 54
BIC: HELADEF1RRS

Adresse:

Sektion Meiningen des Deutschen Alpenvereins e.V.
Maßfelder Weg 9 98617 Meiningen

Geschäftsstelle:

Wir ziehen um.
Siehe Homepage.

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle:
Jeden 1. und 3. Donnerstag des Monats, jeweils von ca. 17.30 bis 19.00 Uhr und alle Donnerstage, die auf den 5. Donnerstag im Monat fallen

An folgenden Tagen bleibt die Geschäftsstelle geschlossen:

23.12.-01.01.2025:

Weihnachtsferien

03.02.-08.02.2025:

Winterferien

07.04.-19.04.2025:

Osterferien

06.06.2025:

Donnerstag vor Pfingsten

28.06.-06.08.2025:

Sommerferien

02.10.2025: Donnerstag vor dem

3. Oktober

06.10.-18.10.2025:

Herbstferien

22.12.-03.01.2026:

Weihnachtsferien



Informationen und Kontakte zur Redaktion und den Jugend- bzw. Fachübungsleitern (FÜL):

Redationsgruppe / Kalender
Dr. Andreas Seifert, Gunter Ungerecht, Angelika Fernkorn
redaktion@dav-meiningen.de
Webmaster / Homepage
Steffen Kropp
webmaster@dav-meiningen.de
Ausbildungsreferent
Jörg Rädcl
ausbildungsreferent@dav-meiningen.de
FÜL-Mountainbike
Steffen Kropp
mountainbike@dav-meiningen.de
Jugendreferent
Carlo Lange, Nicole Victor,
SR-12@gmx.de
Kletterwand-Kinderbetreuer
Carlo Lange
Florian Freiberg
Nicole Victor
Florian Heinrich

Alle Kletterwandbetreuer sind unter klettern@dav-meiningen.de erreichbar.

Für DAV-Mitglieder – Versicherungsschutz bei allen Bergaktivitäten Alpinen Sicherheitsservice (ASS) rund um die Uhr: 0049 (0) 89 / 30 65 70 91
Diese Rufnummer steht auch auf der Rückseite Ihres DAV-Mitgliedsausweises. Hier ist, was auch passiert, immer jemand erreichbar, 365 Tage im Jahr und rund um die Uhr, egal, wo Sie sich aufhalten und wann immer Sie Rat und aktive Hilfe benötigen.

Gemeinschaftstouren

Gemeinschaftstouren sind keine Führungstouren. Jeder geht auf eigene Verantwortung mit! Voraussetzungen einer Gemeinschaftstour: Schwierigkeit und Länge der Tour entsprechen dem Können und der Erfahrung der Teilnehmer und sind allen Teilnehmern bekannt, dies setzt zumeist voraus, dass sich die Teilnehmer bereits von früheren Touren kennen. In der Ausschreibung für eine Gemeinschaftstour wird klar beschrieben, welche Schwierigkeiten bei der Tour auftreten und dass die Teilnehmer den Schwierigkeitsgrad voll beherrschen müssen. Der Organisator oder Leiter der Gemeinschaftstour wird sich in der Regel nur um die Rahmenbedingungen kümmern: Ausschreibung, Anmeldungen, Organisation von Anfahrt, Übernachtung usw. Er ist angehalten, die angemeldeten Teilnehmer auf ihre Tauglichkeit zu überprüfen und ggf. unbekannte oder nicht geeignete Teilnehmer zurückzuweisen. Er muss auf Teilnehmer einwirken, die z. B. eine unzureichende Ausrüstung dabei haben oder erkennbare Schwächen zeigen. Es bleibt dem Leiter unbenommen, ängstliche Teilnehmer unter seine Obhut zu nehmen und ggf. z.B. am eigenen Seil zu sichern. Falls er dies tut, ist er für diese Teilnehmer dann als Führer auch verantwortlich! Folgende maximale Teilnehmerzahlen sollten für Gemeinschaftsbergwanderungen gelten: bei leichten Wanderungen auf gut markierten Wegen bis 15 Personen; bei schwierigen Wanderungen auf steilen und schmalen Pfaden bis 8 Personen; bei leichten Skitouren bis 8 Personen; auf Klettersteigen und im weglosen Gelände und bei anspruchsvollen Skitouren bis 6 Personen. Während der Tour sind folgende organisatorische Grundregeln zu beachten: genaue Information der Teilnehmer über Schwierigkeit, Gefährdung und Besonderheiten der Tour, Bekanntgabe von Sammelpunkten für den Fall, dass sich die Gruppe auseinanderzieht, ggf. Einteilung eines Führenden

und Schlussmannes, zwischen denen sich die Gruppe bewegt, Verhaltensmaßnahmen für unvorhergesehene Zwischenfälle sind abzusprechen. An den Sammelpunkten wird jeweils die Vollzähligkeit der Gruppe festgestellt.

Führungstouren

Der Führer einer Gruppe im Gebirge, in der Regel ein Fachübungsleiter (FÜL), übernimmt eine große Verantwortung für Sicherheit und Wohl der Personen, die sich ihm anvertrauen und beeinflusst damit entscheidend den Verlauf und Erfolg einer Bergtour. Souveränes Können, umfangreiche Erfahrung und das notwendige Wissen im jeweiligen Bereich sind Voraussetzungen zur Führung. Der Tourenleiter trifft auf Grund seiner Sachautorität und seiner Stellung in der Gruppe verbindlich alle Entscheidungen und hat damit auch die gesamte Verantwortung für die Sicherheit der Gruppenmitglieder zu tragen. Andererseits wird er den Wünschen der Teilnehmer, was Sicherheit und Erlebniswert der Tour angeht, möglichst nachkommen. Durch weitsichtige Planung, geschickte Organisation und führungstaktisch richtiges Verhalten wird er dies erreichen. Bei geführten Touren werden die Teilnehmer über Schwierigkeiten, Risiken und Anforderung informiert. Die Tourenführung verlangt deshalb einen entschlossenen Führer, der seine Gruppe zum Ziel bringt bzw. auch die Tour abbricht. Dazu setzt er seine Erkenntnisse und Erfahrungen unmittelbar ein. Entscheidungen werden von ihm transparent und für die Teilnehmer nachvollziehbar erklärt. An einer ausgeschriebenen Führungstour können auch Sektionsmitglieder teilnehmen, die dem Führer nicht bekannt sind und die die Tour nicht selbstständig durchführen könnten. Die Anzahl der Geführten wird dann jedoch nur so hoch sein, dass der Führer immer die erforderliche Übersicht behält sowie notwendige Sicherheitsmaßnahmen durchführen kann, denn nur so kann er seiner hohen Verantwortung bei geführten Touren gerecht werden.

Achtung Änderung der Mitgliedsbeiträge ab 2025:

		Neu:
A-Mitglied	66,00 €	70,00 €
B-Mitglied	44,00 €	45,00 €
C-Mitglied	22,00 €	25,00 €

Einzelkind bis 18 Jahre (wie vorher)
18,00 € 20,00 €

Junioren 34,00 € 35,00 €
(ab 18. bis vollendetem 25. Lebensjahr):

Familienbeitrag inkl. Kinder/Jugendliche bis zum 18. Lebensjahr: 110,00 € 115,00 €

Aufnahmegebühr
Pro Familie: 20,00 €
Einzelpersonen: 10,00 €
beitragsfreie Kinder: 10,00 €
Einzelkind bis 18 Jahre 10,00 €

Die Beiträge sind in der Geschäftsstelle sowie auf der Homepage der Sektion einsehbar.

Siehe: www.dav-meiningen.de
Unter der Rubrik Geschäftsstelle findet Ihr zudem weitere Punkte und Verzeichnisse, z.B. unseren Vorstand, Beirat, Ehrenrat und alle ehrenamtlichen Sektionsbeauftragten. Einsehbar sind auch Satzungen, Beschlüsse und Termine zu Vorstandssitzungen.

Ehrenamt? Melde Dich, wir würden uns freuen!

Schau Dir unsere Möglichkeiten und Ausbildungsprogramme an, da geht immer was. Wir brauchen Dich. Ehrenamt macht Spaß, hat tausend Facetten und Ehrenamt wirkt! Berge versetzen im Team!

 Rhön-Rennsteig Sparkasse